



# Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 78

Nummer 9

September 2023



## Tauziehen um mehr Geld auch beim Gemeindetag

**Auch beim Gemeindetag in Tirol** waren die laufenden Verhandlungen zum Finanzausgleich das wahre Thema. Während bei der Haupttagung den Gemeinden gehuldet wurde, präsentierte der Gemeindetag bereits am Tag davor seine Forderungsliste an den Bund. **Seiten 4-5**

### Sozialhilfe Neu in Begutachtung

Die Reform der Sozialhilfe ist auf Schiene. Land Steiermark, Gemeinden und Städte unterschrieben einen Pakt, der alle Kommunen gleich behandeln soll. Eine Regelung, die vor allem die Stadt Graz mehr Geld kosten wird. Entsprechend groß ist deren Ablehnung.

Bericht auf Seite 7

### Neues Paket soll Wohnbau stärken

Durch ein 130 Millionen Euro schweres Wohnbaupaket will das Land die Kosten für das Wohnen wieder senken und gleichzeitig den Wohnbau wieder ankurbeln. Von den Genossenschaften kommt Zustimmung, die Auswirkungen werden aber erst zeitversetzt eintreten.

Bericht auf Seite 8

Aktuelles vom  
**Gemeinde  
bund**  
Steiermark



Mit Auszeichnung des Landes Steiermark

Der Gemeindebund Steiermark informiert über neuen Seminare zum Start des Herbst/Winter-Semesters der Gemeindeverwaltungsakademie. Weiters erhalten Gemeinden einen Einblick in die Möglichkeiten der Agenda 2030.

Seiten 12 bis 13

# Agenda 2030-Prozesse in der steirischen Gemeindepraxis

Die steirischen Gemeinden und Städte sollen laut Beschluss der Bundesregierung im Jahr 2016 ebenfalls ihren Beitrag zum gesamtstaatlichen Vorhaben zur Umsetzung der 17 global gültigen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten. Auch für das Abrufen von Förderungen seitens der Kommunen wird die Darstellung ihres Beitrages zur Umsetzung der 17 SDGs immer mehr gefordert.

## Steirische Gemeinden bereits sehr engagiert

Viele steirische Gemeinden und Städte agieren bereits in den verschiedensten Bereichen sehr nachhaltig und zukunftsorientiert, allerdings weitestgehend sektorspezifisch.

Das beginnt bei kinder- und familienfreundlichen Projekten, über Klimabündnis- und FAIRTRADE-Gemeinden bis hin zu energieeffizienten Gemeinden mit umfassenden Bürgerbeteiligungsprozessen unter Berücksichtigung von Bedürfnissen der zunehmenden

älteren Bevölkerungsgruppe.

Die Agenda 2030 bietet einen gesamtstrategischen Rahmen für sämtliche kommunale Themen.

Einige steirische Gemeinden haben bereits die Musterresolution zur „Agenda 2030-Gemeinde“ unterzeichnet, bekennen sich dadurch auch nach außen sichtbar zur Agenda 2030 und setzen gezielt entsprechende Maßnahmen/Projekte um. Am Beispiel der Stadtgemeinde Murau kann aufgezeigt werden, wie durch eine professionelle externe Begleitung praxisorientiert vorhandene Leitbilder und Strategien mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) verknüpft werden können und zusätzlich geplante Projekte und Maßnahmen den SDGs zugeordnet werden.

Gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen wurde dafür ein Kernteam mit engagierten Gemeinderät:innen und Ausschuss-Obleuten gegründet. Anhand einer

SDG-Checkliste mit gezielten Fragestellungen wurden in 2 Workshops bestehende Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen den einzelnen Nachhaltigkeitszielen zugeordnet und die Erarbeitung gewünschter neuer Maßnahmen und Projekte innerhalb dieses Rahmens festgelegt.

So entstand ein Positionspapier, das wiederum die Basis für einen Beschluss der Resolution zur „Agenda 2030“ im Gemeinderat bildete und künftig ein übergeordneter Handlungsrahmen für die Stadtgemeinde im Sinne der Nachhaltigkeit ist.

Dieser gesamte beschriebene Agenda 2030-Prozess kann in rund drei Monaten abgewickelt werden. Die Dauer eines solchen Prozesses hängt auch vom gewünschten Umfang der Beteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen ab und kann natürlich entsprechend vertieft und ausgedehnt werden.

## Broschüre/Werkmappe

Die Nachhaltigkeitskoordination des Landes Steiermark hat zum Thema „Agenda 2030“ in Kooperation mit Gemeindebund und Städtebund eine Broschüre und eine Werkmappe mit wertvollen Tipps und Unterlagen zusammengestellt, die auch online abrufbar ist (<https://www.nachhaltigkeit.steiermark.at/cms/beitrag/12765622/155813029>) und für diese kommunale Arbeit verwendet werden kann.



## Nachhaltige Steiermark

### Online Erhebung Status quo und Unterstützungsbedarf:

Im Sommer 2023 wurde gemeinsam mit dem Steirischen Städte- und Gemeindebund eine steiermarkweite Online-Erhebung in den Gemeinden initiiert und mit externer Unterstützung durch CM Consulting umgesetzt, um den Status quo und den Unterstützungsbedarf zum Thema „Agenda 2030“ in den steirischen Städten und Gemeinden zu eruieren. Die Ergebnisse und Vorschläge für die weiteren Handlungsschritte in der Steiermark werden in der nächsten Ausgabe präsentiert.

### Kontakt:

Dipl.-Ing. Gudrun Walter  
Nachhaltigkeitskoordinatorin  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit

E-Mail: [abteilung14@stmk.gv.at](mailto:abteilung14@stmk.gv.at)

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

